



2005

Geschäftsbericht



WEGE ●
Das Serviceunternehmen für Bielefeld



WEGE.



Anfang März 2005 konnten wir mit ein wenig Stolz das 10-jährige Bestehen unserer Gesellschaft feiern und dabei feststellen, dass wir in den vergangenen Jahren 125 Unternehmensan- und -umsiedlungen begleitet haben und damit über 7.500 Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen wurden.

Auch die Projekte, die wir unter dem Dach der Bielefelder Initiative Pro Mittelstand realisiert haben, sprechen eine deutliche Sprache, was Stabilität und Wachstum der Unternehmen in Bielefeld betrifft.

standort Bielefeld entwickelt, damit Bielefeld als Oberzentrum in Ostwestfalen-Lippe im Standortwettbewerb der Regionen seinen Stellenwert ausbauen kann.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Akteuren, die mit uns in den unterschiedlichen Aktionsfeldern zusammengearbeitet haben.

Unser Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die unsere Arbeit kritisch, aber konstruktiv begleitet haben.

Vorwort

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Lern- und Entwicklungsprozess. Kontinuierlich überprüfen wir unsere Arbeitsschwerpunkte, entwickeln sie weiter und passen sie den neuen Bedingungen an, um zu jeder Zeit als verlässlicher Partner für die Belange der Unternehmen in Bielefeld tätig zu sein.

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung braucht schnelle Reaktionen und einen langen Atem!

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft wird sich deshalb in Kürze mit den Ergebnissen einer Studie befassen, die neue Handlungsschwerpunkte für die städtische Wirtschaftsförderung definiert.

Daraus abgeleitet wird u. a. ein Standortmarketingkonzept für den Wirtschafts-

Bielefeld, im Mai 2006



Wolfgang Smode
Geschäftsführer



Gregor Moss
Geschäftsführer



Brigitte Meier
Prokuristin

Immobilienmanagement und Standortberatung

Immobilienmanagement und Bestandspflege ■

ThyssenKrupp Umformtechnik, Bielefeld-Brackwede

Mazda Autohaus Lenz

Hechler Haustechnik GmbH – Heizung, Lüftung, Elektro, Sanitär-Klempnerei

Autohaus Senne Harald Traub GmbH & Co. KG, Bielefeld-Sennestadt

Kartonagen-Industrie A. Petersmeier GmbH & Co. KG

Cornelsen Verlagskontor GmbH & Co. KG

Flächenmanagement im Einzelhandel

GewerbePark OWL

Neues Bahnhofsviertel Bielefeld

Reihe Lessinghausgespräch ■

Unternehmensbesuche ■

EXPO REAL in München ■

Immobilienmanagement und Bestandspflege

Wie bereits in den vergangenen Jahren stand die Bestandspflege und -entwicklung im Mittelpunkt der Wirtschaftsförderungsaktivitäten. Trotz zahlreicher Nachfragen hielt der seit 2002 feststellbare Trend der geringen Anzahl an Grundstücksverkäufen auch im Jahre 2005 an. So konnten lediglich – wie im Vorjahr – drei Grundstücke an Unternehmen veräußert werden.

Leider waren die vergangenen Jahre von einer erheblichen zurückhaltenden Investitionsbereitschaft auf dem Grundstücksmarkt für gewerblich nutzbare Immobilien geprägt. Das geringe Vertrauen in den Markt hat dazu geführt, dass eigentlich dringend erforderliche Investitionen im Immobilienbereich verschoben worden sind.

Seit Beginn des Jahres 2006 entsteht allerdings der Eindruck einer allgemeinen Belebung. Die WEGE mbH steht in konkreten Grundstücksverhandlungen mit Unternehmen aus der KFZ-Branche und Unternehmen aus der Speditions- / Logistikbranche, die einen gemeinsamen Standort in unmittelbarer Autobahnnähe in Größe suchen.

Nachfolgend werden beispielhaft einige Projekte von Firmen vorgestellt, die von der WEGE mbH im vergangenen Jahr begleitet wurden:

ThyssenKrupp Umformtechnik, Bielefeld-Brackwede

Einen wichtigen Impuls für den Wirtschaftsstandort Bielefeld brachte die Entscheidung der Fa. ThyssenKrupp Umformtechnik, den Standort Bielefeld-Brackwede weiter auszubauen. In direkter Nachbarschaft zu den bestehenden Produktionsflächen auf firmeneigenen Flächen entstand ein neuer 10.800 m² großer Hallenkomplex. Für die Fertigung von Karosserieteilen für die Automobilindustrie wurden eine Platinschneidanlage und eine moderne Pressstraße mit Roboterautomation errichtet. Die Investitionssumme beläuft sich auf rd. 40 Millionen Euro.

Die WEGE mbH moderierte und begleitete den Entscheidungsprozess, unterstützte die Abstimmungen mit Politik und Verwaltung. ThyssenKrupp Umformtechnik beschäftigt derzeit etwa 1.600 Mitarbeiter in seinem Presswerk in Brackwede. Hier, in einem der bedeutendsten bundesdeutschen Umformtechnikwerke, werden Module und Teile aus Stahl, Aluminium und höchstfestem Stahl für die Autoindustrie hergestellt. Durch die Investition werden die bestehenden Arbeitsplätze gesichert. Die Erweiterung der Kapazitäten wurde möglich durch neue und erweiterte Verträge mit deutschen Automobilfirmen.

ThyssenKrupp Umformtechnik, Bielefeld-Brackwede





Projektskizze
Autohaus
Lenz

Mazda Autohaus Lenz

Im August 2005 erwarb die Firma in Bielefeld-Oldentrup ein rd. 12.000 qm großes Gewerbegrundstück. Im Einmündungsbereich der Straße Ostring/ Bechterdisser Straße wird das dritte Mazda-Autohaus der Fa. Lenz entstehen. Nach dem Spatenstich am 14. Oktober 2005 ist die Eröffnung für den 1. Juli 2006 geplant. Das Unternehmen wird in Bielefeld bis zu 15 Arbeitsplätze schaffen.



**Hechler Haustechnik GmbH –
Heizung, Lüftung, Elektro,
Sanitär-Klempnerei**

Die Hechler Haustechnik GmbH, seit 56 Jahren am Standort in der Alsenstraße ansässig, erwarb im März 2005 ein rd. 2.200 qm großes Gewerbegrundstück in Bielefeld-Oldentrup. Wegen der Dringlichkeit wurde der Bauantrag 14 Tage später gestellt - die Baugenehmigung konnte bereits nach einem Monat dank des konstruktiven Einsatzes des städtischen Bauamts erteilt werden. Die 18 Mitarbeiter des Unternehmens werden das neue Betriebsgebäude Anfang April 2006 beziehen.

**Autohaus Senne
Harald Traub GmbH & Co. KG,
Bielefeld-Sennestadt**

Das Autohaus Senne plante eine Erweiterung des Betriebsgrundstücks in Bielefeld-Sennestadt auf der nebenan befindlichen Freifläche – im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen. Dieses Projekt wurde von der WEGE mbH begleitet: Lärm- und Bodengutachten wurden erstellt, für die auf dem Grundstück stehenden Bäume wurde ein Waldumwandlungsantrag gestellt.



Im Ergebnis der langwierigen Verhandlungen erwarb das Unternehmen das rd. 3.400 qm große Grundstück von der Stadt Bielefeld. Auf der Erweiterungsfläche wird ein Ausstellungsparkdeck errichtet, auch ein Reifenlager ist geplant. Dadurch werden für das Autohaus erhebliche Erleichterungen im Betriebsablauf erreicht. Diese Maßnahme sicherte die Arbeitsplätze der 40 Mitarbeiter.

**Kartonagen-Industrie
A. Petersmeier GmbH & Co. KG**

Aufgrund der guten Auftragslage suchte die Firma Petersmeier eine Lösung für eine dringend notwendige Erweiterung am bestehenden Standort Spindelstraße.

Diese Erweiterung erforderte den Hinzu-kauf einer Teilfläche aus einem benachbarten Grundstück, das sich im Eigentum der Stadt Bielefeld befindet. Es mussten verschiedene organisatorische Voraus-

setzungen geschaffen werden, wie z.B. Verlegung der Fahrbahn, Grenzbebauung zur Gebäudeumfahrt, Verlegung der zentralen Stromversorgung, Abbruch von Gebäudeteilen. Diese wurden von der WEGE mbH begleitet. Das Unternehmen erwarb eine Gesamtfläche von rd. 3.550 qm. Die bauliche Erweiterung des Betriebsgebäudes ist bereits erfolgt, mit dem Bau der Halle soll im Jahre 2006 begonnen werden. Arbeitsplätze von rd. 50 Mitarbeitern konnten gesichert werden.



Cornelsen Verlagskontor GmbH & Co. KG

Im Jahre 2003 wurden die Weichen für die betriebliche Erweiterung der Firma Cornelsen Verlagskontor GmbH & Co. KG auf einem rd. 6.500 qm großen städtischen Grundstück zwischen Kammeratsheide und Eckendorfer Str. gestellt. Die WEGE mbH begleitete den Abstimmungsprozess mit Mietern und Grundstücksnachbarn. Nach Erteilung der Baugenehmigung wurde Anfang Januar 2006 mit dem Bau von Hallen für 6.000 Palettenplätze auf rd. 5.000 qm Grundfläche begonnen. Bis zum Jahre 2008 sollen mehr als 10 Mio. € investiert werden. Diese Investitionen stärken den Standort Bielefeld und sichern die Arbeitsplätze von 320 ständigen Mitarbeitern und bis zu 200 Aushilfen.

Für die Bewohner im Bereich Karolinenstraße/Kammerratsheide haben die Baumaßnahmen einen positiven Aspekt. Der gesamte Lkw-Verkehr wird künftig ausschließlich über die Eckendorfer Straße abgewickelt werden, das Wohngebiet somit beruhigt.

Flächenmanagement im Einzelhandel

Zur Stärkung der Attraktivität und Frequenz der Bielefelder Innenstadt und der Stadtteilzentren wird ein standortspezifisches Flächenmanagement konzipiert. Unter Leitung des Einzelhandelsverbandes OWL wurde ein Initiativkreis ins Leben gerufen, in dem neben der Stadt Bielefeld, der WEGE mbH, der Bielefeld Marketing auch Haus & Grund sowie der Ring Deutscher Makler Bielefeld aktiv sind.

Zunächst wurde die Internetplattform www.immobilien.einzelhandel.com geschaffen, die in einer Datenbank aktuelle Miet- und Kaufobjekte von privaten und



Foto: Mathias Schruppf

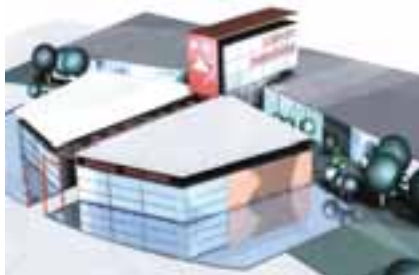
gewerblichen Anbietern in Bielefeld zusammenfasst. Gleichzeitig ist die BBE Handelsberatung Westfalen GmbH aus Münster mit einer umfassenden Bestandsaufnahme der Betriebe in der City, in der Altstadt und in ausgewählten Stadtteilzentren beauftragt worden. Aufbauend auf diesen Ergebnissen ist eine umfassende, nach Branchen differenzierte Analyse der Nachfragepotenziale vorgenommen worden, um weitere mögliche Nutzungsprofile zu entwickeln.

In einem weiteren Schritt wird der Kontakt mit den Hauseigentümern gesucht, deren Immobilie nicht oder nur untergenutzt wird. Hierbei sollen die Gründe für den Nutzungsstand erörtert werden und Handlungsansätze aufgezeigt werden.

GewerbePark OWL

Seit Gründung des interkommunalen Gewerbegebietes Ostwestfalen-Lippe und Abschluss des Gesellschaftsvertrages zwischen den Städten Bad Salzuffen, Bielefeld und Herford ist für den 1. Bauabschnitt das Planungsrecht und die Erschließung vorangetrieben worden.

Im Jahr 2004 haben die Bebauungspläne Auf der Helle II auf dem Gebiet der Stadt Herford und Gewerbegebiet Vinnerholz auf dem Gebiet der Stadt Bad Salzuffen Rechtskraft erlangt.



Projektskizze
Schieder-Gruppe
„Gläserne
Manufaktur“

Im Anschluss daran konnte mit der Erschließung der Flächen (Kanal- und Straßenbau) begonnen werden. Etwa seit Mitte 2005 sind die Grundstücke erschlossen und somit baureif. Dieses Teilgebiet verfügt über nutzbare Fläche von 16 ha (d. h., ohne Straßen, Grün und Ausgleichsflächen).

Die intensive Vermarktung zeigte inzwischen erste Erfolge. Die Schieder-Gruppe hat ein rd. 24.000 qm großes Grundstück unmittelbar an der Autobahn A 2 erworben und wird dort die „Gläserne Manufaktur“ bauen. Ferner kaufte die Firma Van der Ven aus Duisburg ein 2.400 qm großes Grundstück. Das Unternehmen erbringt umfassende Dienstleistungen für Zahnarztpraxen und Zahntechniklabore.



Neues Bahnhofsviertel Bielefeld

Im Neuen Bahnhofsviertel bietet sich ein positives Bild. Alle größeren Büroeinheiten sind vermietet. Aktuell stehen im Dienstleistungsbereich lediglich Restflächen zur Verfügung.

Baulich sind noch Restarbeiten vorgesehen, die sich im Wesentlichen auf die Bereiche der Außengastronomie auf dem Boulevard und auf die Feuerwehrumfahrt zum Ostwestfalendamm konzentrieren.

Die Verbindung des Neuen Bahnhofsviertels in die Stadt wird heute noch beeinträchtigt durch die sehr komplexe Umbaumaßnahme des Bielefelder Hauptbahnhofes. Dies gilt auch für die Führung des Gleiserschließungstunnels, der bisher nur eingeschränkt benutzt werden kann. Diese Situation wird sich Mitte des Jahres 2006 grundlegend ändern, wenn – so die Aussage der Deutschen Bahn – der Erschließungstunnel fertig gestellt ist. Dann ist das Neue Bahnhofsviertel aus allen Richtungen hervorragend erreichbar.

Die WEGE mbH ist seinerzeit der PEG Projektentwicklungsgesellschaft Neues Bahnhofsviertel Bielefeld beigetreten, um im Auftrag der Stadt Bielefeld mit den Partnern dafür Sorge zu tragen, die gewünschte Entwicklung dieses Viertels voranzutreiben. Mit Abschluss der Bauarbeiten und der damit verbundenen Projektentwicklung ist dieser Auftrag erfüllt. Die WEGE mbH hat daher ihre Gesellschaftsanteile an der PEG abgegeben, steht bei Bedarf jedoch unterstützend zur Verfügung.

Reihe Lessinghaus- gespräch

„Lessinghausgespräche“ ist eine Veranstaltungsreihe, zu der Bielefelder Unternehmerinnen und Unternehmer zweimal im Jahr zu einer Art „Kamingespräch“ mit dem Oberbürgermeister, der WEGE mbH sowie weiteren Vertretern aus Bielefelder Institutionen zusammenkommen. Es werden gesamtstädtische Themen diskutiert, wie z. B. Infrastrukturentwicklung, Gewerbeflächenentwicklung, Stadtentwicklung, Perspektiven der Wirtschaftsförderung etc., um dadurch den Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu fördern. Engagiert in diesem Kreis ist besonders die „Nachfolgegeneration“, d.h. Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihr Familienunternehmen bereits in zweiter, dritter oder sogar vierter Generation führen.

Das erste Lessinghausgespräch fand im Juli 2005 statt. Dr. August Oetker hielt einen einführenden Vortrag zum Thema der Nachfolgeregelung in familiengeführten Unternehmen.

Unternehmensbesuche

Auch im Jahr 2005 wurden die traditionellen Besuche bei Bielefelder Unternehmen zur Bestands- und Kontaktpflege weitergeführt. Gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld Thomas Niehoff und dem Geschäftsführer der WEGE mbH Wolf-

gang Smode führte der Bielefelder Oberbürgermeister Eberhard David Gespräche mit den Geschäftsführern, Betriebsleitern oder Inhabern. Bei anschließenden Betriebsführungen verschaffte er sich ein Bild über die Vielfältigkeit der in Bielefeld ansässigen Branchen. Besucht wurden die Firmen Christinen Brunnen, Müsing Strandkörbe, August Dreckshage GmbH & Co. KG, DST Droop & Rein, Seidensticker und Dr. August Wolff.

Präsentation Bielefelder Gewerbeflächenangebote und innerstädtischer Ent- wicklungsgebiete auf der EXPO REAL in München

Vom 10. – 12. Oktober 2005 fand in München die EXPO REAL, die internationale Fachmesse für Gewerbe-Immobilien statt. Die WEGE mbH präsentierte wie in den vergangenen Jahren ihre Angebote auf dem Gemeinschaftsstand der Region Ostwestfalen-Lippe unter dem Motto „Ostwestfalen-Lippe – Freie Bahn für Investoren“.

Im Sinne eines langfristig angelegten Engagements für den Wirtschaftsstandort Bielefeld trägt die EXPO REAL wesentlich dazu bei, Bielefeld als attraktiven Standort bundesweit und darüber hinaus auch international bekannt zu machen und potenzielle Investoren zu informieren und für ein Engagement in der Region zu interessieren.

EXPO REAL
2005



Brancheninitiativen und Netzwerke

Netzwerkarbeit, Brancheninitiativen und Wissenstransfer



OWL Maschinenbau
Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft
Förderverein Lebensgerechtes Wohnen e.V.
Service für Gründungswillige und junge Unternehmen
Berufsinformationsbörse

Der Mittelstand in Bielefeld hat viele Gesichter



Bielefelder Forum PRO MITTELSTAND





Netzwerkarbeit, Brancheninitiativen und Wissenstransfer

Um die Unternehmen in den Bielefelder Leitbranchen und Zukunftsfeldern in ihrer Bestandentwicklung zu unterstützen, initiiert und moderiert die WEGE mbH Brancheninitiativen und Unternehmenskooperationen. Diese eigenständigen Initiativen haben sich inzwischen als erfolgreiche und nutzbringende Infrastruktur am Standort Bielefeld etabliert. Für die Gesundheitsbranche existiert das Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft (ZIG OWL), für den Maschinenbau das Netzwerk OWL Maschinenbau, für die IT-Wirtschaft der Unternehmensverbund Bielefelder Kompetenznetzwerk und für die regenerative Energiewirtschaft der Verein Energie Impuls OWL. Darüber hinaus engagiert sich die WEGE mbH im Verein Lebensgerechtes Wohnen OWL, um die Chancen des demographischen Wandels für die Wirtschaft zu erschließen.

Der Nutzen dieser Verbünde liegt auf mehreren Ebenen: Sie stärken die direkt

beteiligten Unternehmen in ihrer Unternehmensentwicklung, sie verbessern die Vermarktungsmöglichkeiten des Standortes und werden damit zu einem echten Standortvorteil auch für potentielle Geschäftspartner, neue Firmen, Gründungswillige und Fachkräfte.

Organisiert als public-private-partnership haben die Brancheninitiativen und Unternehmenskooperationen eine Form der Wirtschaftsförderung in neuen Strukturen geschaffen. Die Qualität liegt in der engen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Verbänden, Kammern, Hochschulen, Verwaltung und Wirtschaftsförderung einschließlich des finanziellen und personellen Engagements, das von den Unternehmen eingebracht wird. Dieses geschieht deshalb, weil die Netzwerke an den Fragen der Unternehmen arbeiten, sei es z.B. die Sicherung von Fachkräften und maßgeschneiderten Qualifizierungsangeboten, der bessere Zugang zu Hochschulen und Forschungsprojekten, das gemeinsame Marketing auf Messen und in Fachpublikationen, die Suche nach Geschäftspartnern und Zulieferern oder der Erfahrungsaustausch über Innovationsstrategien, Prozessmanagement, Finanzierung und Internationalisierung.



*Hauptstadt-
kongress 2005*
v. l. *Brigitte Meier,*
Ministerin a.D.
Birgit Fischer,
Dr. Josef Hilbert
(IAT)



owlmaschinenbau
OstWestfalen.com

OWL Maschinenbau

Der Verein OWL Maschinenbau konnte im Jahr 2005 seine Mitgliederzahl auf 125 erhöhen. Die wichtigsten Projekte im Jahresverlauf waren der Gemeinschaftsstand auf der Hannovermesse, die drei laufenden Verbundprojekte zu den Themenfeldern „Anlaufmanagement“, „Automation in der Montage“ und „Risikomanagement“ sowie regelmäßige Arbeitsgruppen und Veranstaltungen zu Unternehmensfragen. Am diesjährigen BINGO-Aktionstag, den die Berufsoffensive für Ingenieurinnen und Ingenieure OWL zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt hat, beteiligten sich 44 Unternehmen, davon 19 aus Bielefeld, und 1.000 Jugendliche. Zu den Besonderheiten des Jahres 2005 gehörte die erstmalige Entwicklungspartnerschaft von OWL Maschinenbau, um ein neues Format für eine regionale Zuliefermesse für den Maschinenbau zu realisieren. Mit

184 Ausstellern (44 Unternehmen aus Bielefeld) und ca. 2.000 Besuchern war die Premiere der Messe FORUM MASCHINENBAU im November 2005 ein voller Erfolg, der zur Fortsetzung in 2006 führen wird. Durch die jährliche Messe soll die Position von OWL als ein führender Standort für Maschinenbau-Wertschöpfung in Deutschland ausgebaut werden.



Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft

Das Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft hat mit seinen Partnern in 2005 die Aktivitäten zur Vermarktung der Region als Gesundheitsregion verstärkt. Erstmals präsentierte sich OWL auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Pflege in Berlin und zeigte wieder Präsenz auf der Medica in Düsseldorf auf dem Landesstand NRW. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt war die Umsetzung des Projekts „Masterplan Gesundheitswirtschaft NRW“. Als Partner der Landesministerien Gesundheit und Wirtschaft war das ZIG daran beteiligt, den Masterplan zu erstellen und die Umsetzung im Land zu begleiten. Dabei ist es gelungen, OWL als Standort für Gesundheit und Gesundheitswirtschaft gegenüber dem Ruhrgebiet deutlich zu positionieren. Mit



Hannovermesse
2005



der Veranstaltungsreihe „Gesundheitspolitisches Forum“, das von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und dem ZIG viermal im Jahr angeboten wird, um aktuelle gesundheitspolitische Themen mit den Professionals zu diskutieren, konnte der Wissenstransfer zwischen der Hochschule und den Gesundheitseinrichtungen intensiviert werden.

sentiert werden. Mit diesem innovativen Vorhaben wird ein Beitrag geleistet, um dem Bedürfnis älterer Menschen nach einem möglichst langen Leben in der eigenen Wohnung gerecht zu werden. Partner des mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts sind neben der WEGE mbH die BGW, die AWO, Bitel, Stadtwerke Bielefeld und das Ev. Johanneswerk.



Förderverein Lebensgerechtes Wohnen e.V.

Der Förderverein Lebensgerechtes Wohnen e.V. hat in 2005 ein neues Projekt gestartet, das die Ausstattung von Wohnungen mit intelligenter Technik unterstützen soll. Intelligent Wohnen meint, dass alle technischen Geräte einer Wohnung nach einem einheitlichen Standard integriert und mit externen Dienstleistungen (Abruf von Serviceleistungen) verbunden werden. Mit dem Projekt „Kommunikationstechnologisch unterstützte Dienstleistungen rund um das Wohnen“ sollen die Voraussetzungen für den Modellbetrieb von zwanzig „intelligent“ ausgestatteten Wohnungen der BGW geschaffen sowie Nachrüstvarianten im Infozentrum des Vereins prä-

Service für Gründungswillige und junge Unternehmen

Die Förderung von jungen, innovativen und risikofreudigen Unternehmerinnen und Unternehmern ist ein wichtiges Aufgabenfeld aktiver Standortentwicklung. Zu den Angeboten der WEGE mbH gehören die (begleitende) Beratung bei Existenzgründung, die Beratung zu öffentlichen Fördermitteln sowie zu Fragen der betrieblichen Reorganisation und Unternehmensnachfolge. Darüber hinaus hat sich die WEGE mbH auf die Unterstützung und Förderung von jungen und innovativen Unternehmen spezialisiert. Der Jungunternehmerstammtisch ermöglicht einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Mittels des Mentoren-Experten-Service werden Unternehmen individuell von erfahrenen ehemaligen Führungskräften aus der Wirtschaft gecoacht. Im Technologiezentrum stehen zwei Start-up-Büros für die Startphase von sechs Monaten zur Verfügung.



Um die Stabilisierung und das Wachstum von Kleinunternehmen, d.h. Einzelunternehmer und Unternehmen mit bis zu 10 MitarbeiterInnen zu unterstützen, wurde in 2005 das Projekt „Wachstumsinitiative Mikrounternehmen (WIM)“ ins Leben gerufen. Das von der EU geförderte Vorhaben hat sich zur Aufgabe gemacht, die Marktsituation der Kleinunternehmen in Bielefeld und OWL zu erheben und passgenaue Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu erproben. Dazu wurden die Angaben von 160 Mikrounternehmern ausgewertet, die in einer Befragung darüber Auskunft gaben, welche Anforderungen und Hauptprobleme sie bezüglich ihrer Unternehmensentwicklung sehen. Dieses sind insbesondere die Akquise von Kunden, ein besseres Marketing und der Wunsch nach Kooperation und Erfahrungsaustausch mit anderen Selbständigen und Unternehmern. Das Projekt wird von der WEGE mbH in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinitiative Herford, der Wirtschaftsentwicklung Kreis Gütersloh sowie den Regionalstellen Frau und Beruf Bielefeld und Gütersloh durchgeführt.



Berufsinformationsbörse

An der 13. Bielefelder Berufsinformationsbörse beteiligten sich im Oktober 2005 61 Schulen aus Bielefeld und der Region. Mehr als 6500 Schülerinnen und Schülern informierten sich über die reiche Vielfalt lokaler und regionaler Berufsangebote und Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten, die von 80 Unternehmen und Institutionen mit ihren ca. 130 Berufsbildern präsentiert wurden. Die Jugendlichen konnten im Rahmen

eines breiten Vortragsprogramms Anforderungen der Betriebe kennen lernen, Erfahrungen von Auszubildenden aus erster Hand aufnehmen und Tipps rund um die Bewerbung abrufen. Durchgeführt wird die Börse vom Verein Bielefelder Initiative Berufsausbildung, der

u.a. die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Industrie- und Handelskammer, Berufskollegs, das Schuldezernat der Stadt und Vertreter der Wirtschaft zu seinen Mitgliedern zählt. Die WEGE mbH stellt das Börsenbüro und ist für die Koordination zuständig.



Der Mittelstand in Bielefeld hat viele Gesichter

Gemeinsam mit der Neuen Westfälischen startete die WEGE mbH im Herbst 2004 die Serie „99 Gesichter des Mittelstands“. Einmal wöchentlich spiegeln die Portraits von Unternehmerinnen und Unternehmern aus großen und kleinen Firmen aller Branchen den Facetten- und Ideenreichtum der Bielefelder Wirtschaft wider.

Die Folge 50 – das „Bergfest“ – nach einem knappen Jahr Laufzeit wurde mit einem Sommerfest begangen, zu dem sich die porträtierten Unternehmerinnen und Unternehmer im Technologiezentrum Bielefeld trafen. Bei spanischer Musik und spanischen Essen sowie strahlendem Sonnenschein gab es viel Raum für anregende Gespräche. Inzwischen sind bereits mehr als 80 Folgen der Serie erschienen.



Bielefelder Forum PRO MITTELSTAND

Das 6. Bielefelder Forum PRO MITTELSTAND, inzwischen eine feste „Institution“ zum Jahresende, behandelte Anfang Dezember 2005 das Thema „Business Querdenken“.



In ihrem einführenden Vortrag „Business Querdenken: Erfolgskonzepte für mehr Innovationskraft im Unternehmen“ zeigte die Managementberaterin und Bestsellerautorin Anja Förster interessante Beispiele und Konzepte erfolgreicher Unternehmerinnen und Unternehmer weltweit auf, die ausgetretene Pfade verlassen und über den Tellerrand geschaut haben und dadurch enorme Wachstumschancen aufspüren konnten.

In der an den Vortrag anschließenden Talkrunde stellten Bielefelder Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen und Konzepte vor. Querdenker, Personen, die in ihren Unternehmen innovativ denken und handeln; sich trauen, auch einmal quer zum Mainstream etwas in Angriff zu nehmen: Dachdeckermeister Ingo Dedermann, Inhaber der Barczewski GmbH berichtete über seine vielfältigen

Kooperationen mit anderen Handwerksbetrieben und Gewerken. Ulrike Posch, PR-Leiterin des Evangelischen Johanneswerks stellte die aktuelle Werbekampagne der renommierten Hamburger Agentur Jung von Matt für das evangelische Johanneswerk vor.

Kornelia Liebisch - Firma Liebisch baut seit 40 Jahren Geräte im Bereich Labor-technik - übernahm das Unternehmen in der Familiennachfolge und setzt ihre neuen Ideen um. Jörn Harguth, Dr. Kurt Wolff GmbH & Co KG berichtete über die Produktstrategie der Marke Alcina. Interrogare, ein Unternehmen aus dem Bielefelder Technologiezentrum, bietet umfangreiche Dienstleistungen rund um die Markt- und Meinungsforschung mit dem Schwerpunkt Onlineforschung. Das Unternehmen bedient eine Marktnische und wächst kontinuierlich.



Fotos: Mathias Jäger



Technologiezentrum, Technologiepark und Gründerzentrum

Technologisches Know-how und Innovationen ■

Attraktive Standortbedingungen für Existenzgründer
und junge Unternehmen

Vermietete Fläche und Auslastungsgrad

4. OWL Schülerwettbewerb ■

8. Forum Technologie und Innovation ■



Entwurf und
Grundsteinlegung
Technologiezentrum
Bielefeld



Foto: Wehmer, NW

Technologisches Know-how und Innovationen

Das Bielefelder Technologiezentrum ist seit zehn Jahren ein fester Bestandteil des Wirtschaftslebens in dieser Stadt. Zur offiziellen Eröffnung im November 1995 in Anwesenheit des damaligen NRW-Ministers für Wissenschaft, Mittelstand, Technologie und Verkehr Wolfgang Clement waren bereits ca. 90 Prozent der entstehenden Flächen vermietet. Die positive Entwicklung setzte sich fort – mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mehr als 90 Prozent gehört das Bielefelder Technologiezentrum zu den erfolgreichsten in Nordrhein-Westfalen.

Die Historie reicht bis zum Beginn der 80er Jahre zurück. Vor allem über den Standort wurde viel diskutiert. Architektur und Ausstattung des vom Architekturbüro Streich entworfenen Gebäudes sollten dem innovativen Charakter des Vorhabens Rechnung tragen. Die Entwicklung des Technologiezentrums verlief sehr erfolgreich: Wegen der großen Nachfrage nach Mietflächen erfolgte fünf Jahre nach Eröffnung eine 1.000 qm große Erweiterung. 2001 wurde zusätzlich das Gründerzentrum im alten Speicher II an der Meisenstraße in Betrieb genommen. Die WEGE mbH erschloss das direkt an das Technologiezentrum angrenzende

Gelände der ehemaligen Kaserne als Technologiepark. Dort stehen auf insgesamt 35.000 qm Flächen von 1.000 qm bis 5.000 qm für ansiedlungswillige innovative Unternehmen zur Verfügung.



Attraktive Standortbedingungen für Existenzgründer und junge Unternehmen

Das Technologiezentrum Bielefeld bietet ein ansprechendes Umfeld zur Lösung aller Fragen in der Startphase. Der intensive Erfahrungs- und Informationsaustausch innovativer Gründungsunternehmen und sich daraus ergebende Synergien, zahlreiche zusätzliche Dienstleistungen wie Büro- und Hausmeisterdienste sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen bieten Existenzgründern und jungen Unternehmen attraktive Standortbedingungen.



Im Technologiezentrum Bielefeld werden schwerpunktmäßig Unternehmen aus den Bereichen Kommunikations- und Informationstechnologie, Software-Entwicklung und Biotechnologie angesiedelt. Es bietet innovativen Unternehmen ideale Arbeitsbedingungen und versteht sich als Plattform, auf der neue Ideen, Kooperationen und Initiativen vermittelt werden.

Vermietete Fläche und Auslastungsgrad

Im Dezember 2005 wurden im Technologiezentrum und im Gründerzentrum 47 Mietverhältnisse betreut (53 in 2004),

davon waren 38 Firmen im Technologiezentrum ansässig sowie 9 im Gründerzentrum.

Der vermietbare Flächenanteil liegt im Technologiezentrum bei rd. 2.900 m². Davon waren zum 31.12.2005 insgesamt 2.670 m² vermietet, was einer Auslastungsquote von 92 % entspricht.

Im Gründerzentrum steht insgesamt eine vermietbare Fläche von 1.130 m² zur Verfügung. Davon waren zum 31.12.2005 insgesamt 1.030 m² vermietet. Dies entspricht einer Auslastungsquote von 91 %.

Im Bereich der angemieteten Flächen von der Fa. Goldbeck wurde der Auslastungsgrad bei 78 % konstant gehalten.

Die zu Beginn des Jahres 2004 eingerichteten zwei Start-Up-Büros waren den größten Teil des Jahres 2005 vermietet. Diese komplett ausgestatteten Start-Up Büros bieten Gründern die Möglichkeit, „sofort loszulegen“, d.h. ohne große Einstiegsinvestitionen ihre Geschäftsideen umzusetzen. Sie können für einen Zeitraum von drei bis maximal sechs Monaten ein kostengünstiges Büro mieten, und gleichzeitig Serviceleistungen von Empfang und Sekretariat sowie kostenlose Besprechungs- und Vortragsräume nutzen. Gleichzeitig wird zur Unterstützung eine Gründungsberatung und Gründungsbegleitung angeboten.





2. Preis für
Schülergruppe
Gymnasium
Heepen



4. OWL Schülerwettbewerb Start-ups für Zukunftsenergien

Eine gute Resonanz gab es auf den OWL-Schülerwettbewerb 2005, den das Technologiezentrum Bielefeld in Kooperation mit Energie Impuls OWL zum vierten Mal durchführte. Der Wettbewerb ruft Schülerinnen und Schüler auf, ihre Ideen zum Thema Erneuerbare Energien oder Energieeffizienz praktisch an einem Modell darzustellen und Kooperationen mit Unternehmen zu suchen. Er fördert den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft.

2. Preis für
Schülergruppe
Oberstufenkolleg
Bielefeld



Zehn der sechzehn eingereichte Konzepte von Schülergruppen aus OWL, die ein breites Spektrum der Zukunftsenergien abdeckten, wurden von der Jury zugelassen. Bei der praktischen Umsetzung ihrer Konzepte wurden die Jugendlichen von zahlreichen Unternehmen aus OWL unterstützt. Neun Modelle wurden realisiert und am 05. Juli auf der „Erfindermesse“ mit attraktiven Geldpreisen prämiert. Den ersten Preis (400 Euro) erhielt das Team vom Königin-Mathilde-Gymnasium in Herford. Zwei zweite Preise (je 300 Euro) wurden vergeben an die Gruppen vom Oberstufen-Kolleg Bielefeld und vom Gymnasium Heepen.



8. Forum Technologie und Innovation

Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe - Neue Marktchancen mit Biotechnologie und Innovation

Das Forum, das bereits 1998 vom Technologiezentrum gemeinsam mit den Bielefelder Hochschulen ins Leben gerufen wurde, bietet ein gutes Podium für aktuelle Themen und gibt damit dem Standort Bielefeld und OWL neue Innovationsimpulse.



In Kooperation mit Bio-Tech-Region OWL e.V. wurde das 8. Forum zum Thema „Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe“ durchgeführt. 140 Fachleute trafen sich am 2. Dezember 2005 in der Ravensberger Spinnerei, um sich über Marktchancen auszutauschen, die die Biotechnologie beim Ausbau der Bio-

Energiegewinnung oder beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe bietet.

Vor der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer auf einer Exkursion von der Funktion einer Produktionsanlage für Synthetischen Dieselkraftstoff überzeugen. Neben der energetischen Verwertung standen im Mittelpunkt des Forums auch die stofflichen Einsatzmöglichkeiten, z.B. für die Kunststoffindustrie. Zwei Impulsvorträge boten eine Einführung in das Thema. In den anschließenden Workshops standen die Erzeugung von Wärme und Energie aus biologischen Prozessen und der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen als Werkstoff im Mittelpunkt.





Anhang



AKTIVSEITE				
		Euro	Euro	Vorjahr (TEUR)
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		726,55	(1,5)
	II. Sachanlagen			
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.840.690,17		(5.130,2)
	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.414,90		(190,2)
			4.982.105,07	(5.320,4)
	III. Finanzanlagen			
	1. Beteiligungen	0,00		(8,9)
	2. Genossenschaftsanteile	5.500,00		(5,5)
			5.500,00	(14,4)
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte			
	1. zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00		(0,0)
	2. teilfertige Arbeiten	0,00		(6,1)
			0,00	(6,1)
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	661.131,74		(1.739,0)
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 476.443,00 (TEUR 460,3)			
	2. sonstige Vermögensgegenstände	488.919,73		(543,0)
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 400.984,91 (TEUR 462,4)			
	davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 464.301,54 (TEUR 524,4)		1.150.051,47	(2.282,0)
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		452.716,36	(413,0)
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		19.701,64	(8,7)
			6.610.801,09	(8.046,1)

Bilanz zum 31. Dezember 2005

PASSIVSEITE				
		Euro	Euro	Vorjahr (TEUR)
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		512.000,00		(512,0)
II. Kapitalrücklage		53.536,55		(35,4)
III. Bilanzverlust		0,00		(0,0)
			565.536,55	(547,4)
B. Sonderposten mit Rücklageanteil „Investitionszuschuss“			2.930.875,74	(3.132,8)
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		100.049,22		(112,4)
2. sonstige Rückstellungen		845.617,19		(1.654,9)
			945.666,41	(1.767,3)
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.070.734,06		(2.143,1)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 76.635,06 (TEUR 72,4)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: EUR 1.639.237,54 (TEUR 1.736,0)				
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 2.070.734,06 (TEUR 2.143,1)				
2. Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 71.608,47 (TEUR 424,7)		71.608,47		(424,7)
3. sonstige Verbindlichkeiten		26.379,86		(30,8)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 26.379,86 (TEUR 30,8)				
davon aus Steuern: EUR 9.889,41 (TEUR 19,1)				
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 0,00 (TEUR 0)				
			2.168.722,39	(2.598,6)
			6.610.801,09	(8.046,1)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2005

Gewinn- und Verlustrechnung				
		Euro	Euro	Vorjahr (TEUR)
1.	Umsatzerlöse		860.602,60	(811,5)
2.	Veränderung des Bestandes an teulfertigen Arbeiten		– 6.115,00	(6,1)
3.	sonstige betriebliche Erträge		320.530,19	(403,8)
4.	Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		– 457.480,76	(– 378,8)
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	– 795.158,75		(– 811,8)
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
	davon für Altersversorgung: EUR 77.327,05 (TEUR 83,9)	– 217.403,14		(– 220,4)
			–1.012.561,89	(– 1.032,2)
6.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 342.555,60		(– 357,4)
	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil „Investitionszuschuss“	201.975,12		(208,0)
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		(– 28,0)
			– 140.580,48	(– 177,4)
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		– 655.860,08	(– 735,0)
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		177,50	(2,6)
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.942,19	(16,2)
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		– 123.538,31	(– 159,6)
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		–1.194.884,04	(– 1.242,8)
12.	sonstige Steuern		– 17.021,71	(– 21,8)
13.	Jahresfehlbetrag		–1.211.905,75	(– 1.264,6)
14.	Entnahme aus der Kapitalrücklage		1.211.905,75	(1.264,6)
15.	Bilanzverlust		0,00	(0,0)

Gesellschaftsorgane

Geschäftsleitung:

- Wolfgang Smode
Geschäftsführer
- Gregor Moss
Geschäftsführer
- Brigitte Meier
Prokuristin

Aufsichtsrat:

- Eberhard David
Aufsichtsratsvorsitzender,
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
- Dietrich Kramer
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,
Vorsitzender des Arbeitgeberbundes
OWL e.V.
- Dr. Dieter Brand
stellv. Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Bielefeld
- Wolfgang Brinkmann
Geschäftsführer der Stadtwerke
Bielefeld GmbH, benannt vom Rat der
Stadt Bielefeld
- Peter Clausen
Richter, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion,
benannt vom Rat der Stadt Bielefeld
- Harry Domnik
1. Bevollmächtigter der IG Metall
Bielefeld, benannt vom DGB Kreis
Region Bielefeld-Gütersloh
- Reinhard Eikel
Vorstandsvorsitzender der
Volksbank Brackwede e.G.
- Hartmut Geil
Rechtsanwalt, Mitglied Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, benannt vom Rat
der Stadt Bielefeld
- Peter Grün
Dipl.-Volkswirt, benannt vom
Rat der Stadt Bielefeld
- Detlef Helling
Kaufmann, Mitglied Ratsfraktion der CDU,
Bürgermeister der Stadt Bielefeld,
benannt vom Rat der Stadt Bielefeld
- Wolfgang Nettelstroth
Bezirkssekretär der IG Metall,
benannt vom DGB Kreis Region
Bielefeld-Gütersloh
- Peter Schröer
Vorstand Volksbank
Bielefeld e.G.

- Herbert Sommer
Präsident der Industrie- und Handels-
kammer Ostwestfalen zu Bielefeld
- Hans-Georg Vogt
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Bielefeld
- Detlef Werner
Geschäftsführer der Ratsfraktion der CDU,
benannt vom Rat der Stadt Bielefeld

Gesellschafter:

Stadt Bielefeld	55,00 %
Sparkasse Bielefeld	22,50 %
Volksbank Bielefeld e.G.	11,25 %
Volksbank Brackwede e.G.	11,25 %
Stammkapital:	512.000 €

Beteiligungen

Die WEGE mbH Wirtschaftsentwicklungs-
gesellschaft Bielefeld mbH hielt bis zum
31.12.2005 eine Beteiligung an der: PEG
Projektentwicklungsgesellschaft mbH
„Neues Bahnhofsviertel“ Bielefeld 10,0 %

Mitgliedschaften

- BIKONET Bielefelder IT-Kompetenz-
netzwerk
- Biotech-Region Ostwestfalen Lippe e.V.
- DVWE – Deutscher Verband
der Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaften e.V.
- Fachkommission Wirtschafts-
förderung des Deutschen
Städtetages
- Förderverein Energie Impuls OWL e.V.
- Förderverein Lebensgerechtes
Wohnen OWL e.V.
- Marketing-Club OWL Bielefeld e.V.
- OWL Maschinenbau e.V.
- TZ-NRW – Technologiezentren im
Land Nordrhein-Westfalen e.V.
- VWE – Verband der Wirtschafts-
förderungs- und Entwicklungs-
gesellschaften e.V.
- ZIG – Verein zur Förderung von
Innovationen in der Gesundheits-
wirtschaft OWL e.V.

Impressum

Herausgeber:

WEGE mbH
Wirtschaftsentwicklungs-
gesellschaft Bielefeld
Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
Tel.: 05 21/557 660-0
Fax: 05 21/557 660-10
E-mail: info@wege-bielefeld.de

Redaktion:

Kerstin Heß

V.i.S.d.P.

Wolfgang Smode, Geschäftsführer

Gestaltung:

ARTGERECHT, Agentur für Werbung,
Design und Kommunikation, Bielefeld

Druck:

Scholz Druck & Design, Bielefeld

WEGE.



WEGE

WEGE mbH
Wirtschaftsentwicklungs-
gesellschaft Bielefeld

Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
Telefon: (05 21) 557 660-0
Telefax: (05 21) 557 660-10

www.wege-bielefeld.de
info@wege-bielefeld.de

Das Serviceunternehmen für Bielefeld